



# Boni – Nachrichten Februar 2020

## Katholische KIRCHGEMEINDE St-Boniface

14, Avenue du Mail, 1205 Genève  
E-mail [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch)  
Konto der Kirchgemeinde: PC 17-382164-7

Sekretariat: Telefon Nr. 022 320 9682  
[www.boniface-genf.ch](http://www.boniface-genf.ch)  
Dienstag u. Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

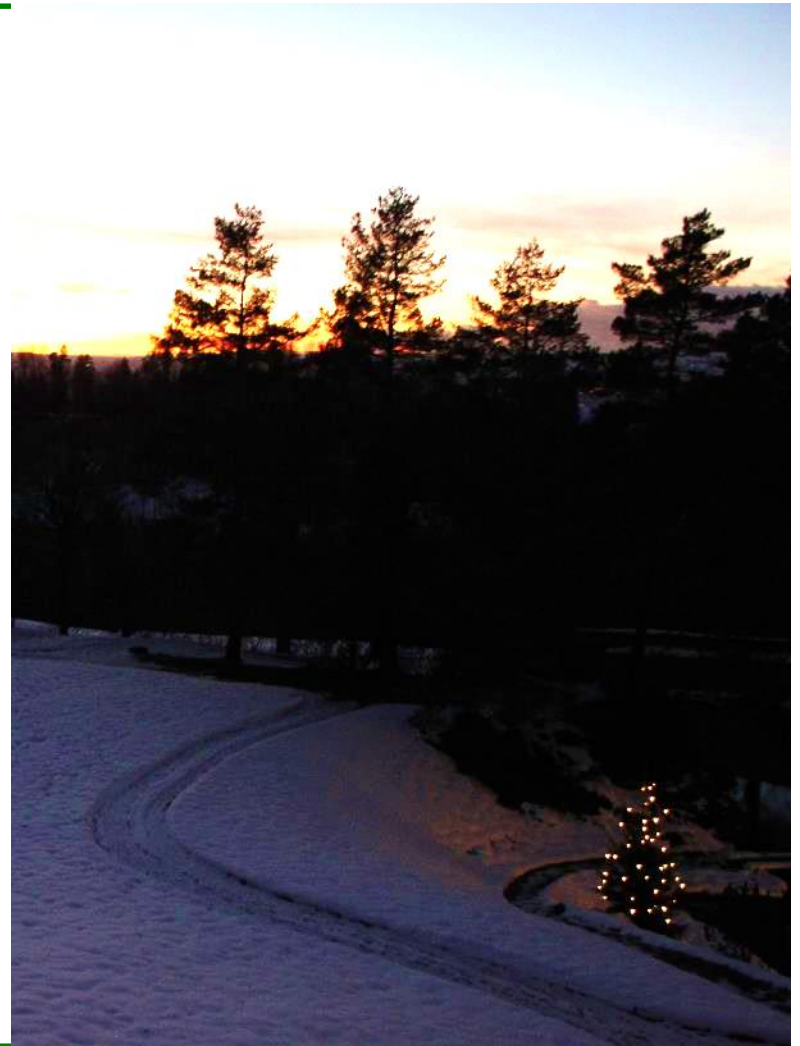
### *Liebe Gemeindemitglieder,*

*Wer aufbrechen und losgehen will, muss ein Ziel vor Augen haben, ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Ich muss wissen, wo ich hin will, nur dann kann ich mich und meine Schritte entsprechend daraufhin ausrichten. Mark Twain, der amerikanische Schriftsteller, beschreibt in der ihm eigenen Art, was passieren kann: Als wir das Ziel aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen.“ Wer sein Ziel vor Augen hat, der kann gelassen sein, der braucht nicht zu hetzen, sondern kann zielstrebig seinen Schritt, sein Tempo finden. Ich brauche eine Vision, ein Bild einer anderen Wirklichkeit, für die es sich zu leben lohnt, eine Vision, die meinen Schritten eine Richtung gibt, die mich „ausrichtet“. Andrea Schwarz sagt dies mit folgenden Worten:*

*„Wenn du Gott vertraust, seiner Zusage glaubst, den nächsten Schritt wagst; ohne zu ahnen, wohin der Weg führt, ohne zu wissen, wie das Ziel heisst, nur von Hoffnung und Sehnsucht getrieben;  
dann wirst du achtsam bleiben, wach mit allen Sinnen suchen und sein, und dankbar für Zeichen und Worte und staunen darüber;  
wie sich Schritt für Schritt ein Weg ergibt, sich das Ahnen verdichtet, der Boden trägt und zum Quellgrund wird.“*

*Mit herzlichen Segensgrüssen in den Monat Februar 2020,*

***Ihre Silvia Meier, Gemeindeleiterin***





## St - Boniface Deutschsprachige Katholiken in Genf

Wo Sie uns finden:

Gemeindeleiterin Silvia Meier

Telefon 022 320 96 82  
Bürozeiten Dienstag u. Freitag  
10:00 - 13:00 Uhr

Internet & E-Mail

www.boniface-genf.ch  
saint.boniface@bluewin.ch  
info@boniface-genf.ch

Kirche

St-Boniface – Kirche in 2. Etage  
14, Avenue du Mail  
1205 Genf

<b>So, 2. Feb</b> <b>10h00</b>	<b>Darstellung des Herrn (Lichtmess): Bonisonntag &amp; Kinderkirche</b> Messfeier mit Abbé Lingg: Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens. Anschliessend Kaffeestübli im Bonitreff und um	<b>So, 16. Feb</b> <b>10h00</b>	<b>6. Sonntag im Jahreskreis: Messe</b> mit Abbé Lingg, anschliessend Kaffee
<b>11h30</b>	<b>13. Generalversammlung der Kirchgemeinde.</b>	<b>Mi, 19. Feb</b> <b>8h00</b>	<b>Meditation in der DSG</b> (Deutsche Schule Genf)
<b>15h00</b>	<b>Einladung zum Konzert im Theatersaal „l’Histoire du Soldat“</b> d’Igor Stravinsky, ca. 1 Stunde mit den Studenten der Haute Ecole de Musique. Die Kirchgemeinde ist dazu eingeladen!	<b>14h00</b> <b>19h00</b>	<b>Kommunionvorbereitung</b> mit A. Quell <b>Informationsabend über die Fastenzeit in St-Boniface</b> (Flyer beiliegend),
		<b>20h30</b>	<b>Einführung in die Meditation</b> mit Sabine Arneth
		<b>Do, 20. Feb</b> <b>10h30</b>	<b>Meditation im Oratorium,</b> anschliessend Donnerstagsgebet:
<b>Mi, 5. Feb</b> <b>14h00</b>	<b>Kommunionvorbereitung</b> mit Angelika Quell	<b>Fr, 21. Feb</b> <b>19h00</b>	<b>Bibelabend</b> im Gemeinderaum, 1. Stock
<b>Do, 6. Feb</b> <b>10h30</b>	<b>MEDITATION im Oratorium</b> mit Marianne Grotegut, anschliessend Donnerstagsgebet	<b>So, 23. Feb</b>	<b>7. Sonntag im Jahreskreis. KEIN GOTTESDIENST IN ST-BONIFACE!</b>
<b>Fr, 7. Feb</b> <b>15h00</b>	<b>SENIOREN Messfeier</b> mit Abbé Lingg, anschliessend gemütliches Beisammensein im Bonitreff	<b>Mi, 26. Feb</b> <b>14h00</b>	<b>Aschermittwoch:</b> <b>Kommunionvorbereitung</b> im Gemeinderaum, 1. Stock
<b>So, 9. Feb</b> <b>10h00</b>	<b>5. Sonntag im Jahreskreis: Messe</b> mit P. Joseph Hug SJ, anschliessend Kaffee im Bonitreff	<b>Do, 27. Feb</b> <b>10h30</b> <b>18h45</b>	<b>MEDITATION</b> im Oratorium, anschliessend Donnerstagsgebet <b>Messe</b> mit P. J. Hug SJ pour la Syrie
<b>Mi, 12. Feb</b>	<b>KEINE Kommunionvorbereitung</b>	<b>Fr, 28. Feb</b> <b>12h30</b>	<b>Mittagstisch;</b> Anmeldung im Sekretariat 022 320 96 82.
<b>Do, 13. Feb</b> <b>10h30</b>	<b>Meditation im Oratorium,</b> anschliessend Donnerstagsgebet	<b>Sa, 29. Feb</b> <b>18h30</b>	<b>Erste katholische Messfeier seit über 500 Jahren in der Kathedrale St-Pierre</b> Saint-Pierre in der Altstadt



# Mitteilungen und Informationen

## Kontakte

**Sekretariat / Gemeindeleitung:**  
**Silvia Meier 022 320 9682**

**Vorstand – Präsident:**  
Mathias Beck +33 450 41 35 39

**Kassa:**  
Monika Gantner 022 345 62 07

**Ökumene:**  
Marianne Grotegut 022 347 38 07

**Kolping:**  
Fridolin Glarner 022 344 66 18

**Firmunterricht:**  
Sabine Arneth 0033 450 56 01 52

**Senioren:**  
Emma Meier 022 342 62 34

**Boni-Gym:**  
Elsbeth Maurer 022 346 58 63

**Kirchenchor:**  
Werner Kubischta 022 753 10 55

**Messdiener:**  
Ulrike Teigeler 022 784 40 78

**Erstkommunion:**  
Angelika Quell 0033 450 40 77 24

**Blumenteam:**  
Monique Küng 079 3072590

**KTV Turnverein:**  
Sepp Feremutsch 022 793 63 79

**Kaffeestübli:**  
Willy Blättler 022 349 25 14

## Vorschau für März

So 1. März 10h00 1. Fastensonntag: Bonisonntag & Kinderkirche Messfeier mit Abbé Lingg und Austeilung des Aschenkreuzes, anschliessend Kaffeestübli

Mi, 4. März 14h00 Kommunionunterricht mit Angelika Quell

Do, 5. März 10h30 MEDITATION mit Marianne Grotegut

Fr, 6. März 18h00 WELTGEBETSTAG, organisiert von der Weltgebetstagsgruppe

Sa, 7. März 14h00 Treffen der Kommunionkinder zur 1. Heiligen Beichte und Übernachten in St-Boniface

So, 8. März 10h00 2. Fastensonntag: Familienmesse mit Abbé Lingg, anschliessend Fastensuppe im Bonitreff

## Generalversammlung

Wir freuen uns, Sie zu unserer 13. Generalversammlung möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen und Sie finden die Einladung beiliegend.

## Konzert der HEM im Theatersaal

Am Sonntag, 2. Februar ist unsere Kirchgemeinde um 15h zum Konzert eingeladen im Theatersaal. Näheres Programm beiliegend. Herzlichen Dank an das Centre St-Boniface für die Einladung!

## Rückblick: BENEVOL-Raclette-Abend

Am Samstag, 18. Januar durfte unser Präsident Mathias Beck im Bonitreff unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bonitreff begrüßen: 50 an der Zahl! Es wurde ein sehr schöner angeregter Abend mit einer guten Stimmung im Bonitreff.

Herzlichen Dank an Andreas & Silvia Klein, die mit ihren Walliserfreunden Franz & Rachel, René & Marlies sowie Kurt & Angelika diesen Abend für uns durchgeführt haben. Das schmackhafte Walliser-Raclette und die Trockenfleisch-Vorspeise mundeten allen sehr. Herzlichen Dank für den grossen Tageseinsatz der Equipe!

## Ökumenischer Gottesdienst vom Sonntag, 19. Januar

Der ökumenische Gottesdienst zur Woche der Einheit fand in St-Boniface statt zum Thema: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ aus der Apostelgeschichte. Der Gottesdienst wurde vom ökumenischen Arbeitskreis vorbereitet. Es war eine Freude zu sehen wie zahlreich die Vertreter der drei deutsch-sprechenden Kirchgemeinden nach St-Boniface kamen. Anschliessend gab es einen Apero, sowie Kaffee im Bonitreff. Herzlichen Dank an den Arbeitskreis, der mit Sorgfalt diese Feier vorbereitet hat mit Unterstützung des bulgarisch-orthodoxen Chors und dem Chor der Madeleine-Gemeinde! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



# Programm zur Fastenzeit

“ Ich möchte  
mir Zeit nehmen,  
gemeinsam  
Neues entdecken,  
den inneren Kompass  
neu ausrichten,  
und dann aufbrechen.  
Kommst Du mit? ”

## Online Impulse ... «Alles umsonst»

mir täglich Zeit zur  
Besinnung nehmen  
und mich darüber  
austauschen können:  
[oekumenische-  
alltagsexerzitionen.de](http://oekumenische-alltagsexerzitionen.de)

## ... «Schaffenspause»

Impulse für Jugendliche  
und junge Erwachsene  
[heaven-on-line.de](http://heaven-on-line.de)

## Austausch beim Suppen Z'Mittag

Wir treffen uns nach der  
Meditation zum  
Austausch über die  
Online Impulse, und was  
uns sonst bewegt und  
berührt

## ... Gaumenfreude

Bei einem Abendessen  
bewusst mit allen Sinnen  
geniessen

## Meditation ...in Stille

*Schweigen*, offen sein,  
staunen, Stille erfahren  
... mit Impuls

durch Texte oder Bilder

## ... in Bewegung

beim *Qi-Gong* kommt  
meine innere Energie ins  
fliessen

## Bibel ...kreativ

beim *Bible Journaling*  
kann ich mich mit  
Farben und Bildern  
ausdrücken

## ... im Dialog

beim *Bibelabend* teilen  
wir, was uns anspricht

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Februar	24	25	26	27	28	29	1
	Mittwoch, 19. Februar 19 Uhr Informationsabend 20:30 Uhr Einführung Meditation			10:30 Meditation 12:00 Suppen Z'Mittag			10:00 Messe mit Austeilung der Asche
März	2			5	6	7	8
				10:30 Meditation	18:00 Weltgebetstag		10:00 Familienmesse 11:30 Fastensuppe
	9	10	11	12	13	14	15
			8:00 Meditation DSG Deutsche Schule	10:30 Meditation 12:00 Suppen Z'Mittag			10:00 Messe
	16	17	18	19	20	21	22
	18:00 Bible journaling 19:30 Qi-Gong	19:30 Meditation mit Impuls		10:30 Meditation 12:00 Suppen Z'Mittag	20:00 Bibelabend		10:00 Messe
23	24	25	26	27	28	29	
	19:30 Gaumenfreude		10:30 Meditation 12:00 Suppen Z'Mittag			10:00 Messe	
April	30	31	1	2	3	4	5
	18:00 Bible journaling 19:30 Qi-Gong	19:30 Meditation mit Impuls		10:30 Meditation 12:00 Suppen Z'Mittag			10:00 Palmsonntags- messe + Fastenopfer



# Predigt von A. Lingg: Erscheinung des Herrn

«Die Sterndeuter zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land.»

Meine lieben Schwestern und Brüder!

Oft habe ich mir die Frage gestellt: «Was ist denn nachher mit diesen Sterndeutern geschehen?» Das Evangelium ist sehr diskret darüber. Wie es auch diskret ist über ihre Identität. Was sind denn das für Leute? Sterndeuter, das heisst Wahrsager, die in Sternphänomenen die Zukunft erforschen. Solches war im jüdischen Gesetz streng verboten, als Sünde betrachtet. - Woher kamen sie? Aus dem Osten. Das ist unklar! Auf jeden Fall sind es Ausländer, Heiden, die andere Sitten, Gebräuche und Religion hatten als die Juden. – Wieviel waren sie? Darüber sagt das Evangelium gar nichts, und auch nicht ihren Namen. Noch weniger, aus wieviel Kamelen, Pferden und Lasttieren ihre Karawane bestand, und wieviel Diener, Knechte und andere Mitreisende dabei waren. Was man von ihnen weiss: Sie haben bei ihrem Sternforschen eine gewisse Konstellation entdeckt, die ihnen die Geburt eines wichtigen Königs anzeigte. Da gingen sie, von diesem Licht geführt, auf die Suche. Zeigten sich zuerst beim Herodes an, wo diese Nachricht Schrecken und Erregung bewirkte. Fanden dann das neugeborene Kindlein in Bethlehem, in der Stadt des Königs David. Huldigten ihm, gaben ihm symbolische Geschenke. Und dann, nach einem warnenden Traum, kehrten sie auf anderen Wegen in ihr Land zurück.

**Auf anderen Wegen.** Ja, natürlich, um nicht von Herodes Soldaten erwischt zu werden. Sind das aber nur die Wege, die anders geworden sind, oder soll das nicht etwa heissen, dass in ihnen drin etwas geändert wurde? In der Begegnung mit diesem Kindlein, haben sie nicht etwa eine Gnade erhalten, wodurch in ihnen etwas ganz neu gestaltet wurde? Eine innere Bekehrung! Neue Weltanschauung! Neuer Sinn am Leben! Respekt für die Menschenrechte! Respekt für die Armen, da sie ja den so lang gesuchten König, als ein ganz armes Kindlein, in einer verfolgten Familie, gefunden hatten. Genau das Gegenteil von dem, was sie zuerst suchten. Ja, als neue Menschen sind sie durch neue Wege zurückgekehrt.

Aber wohin sind sie zurückgekehrt? Das Evangelium sagt genau: **in ihr Land.** Ja, ihr Land mit seinen Sitten, seinen Gebräuchen, mit ihrer Kultur, ihrer Religion und ihren Göttern. Weiterhin werden sie dort ihre Beschäftigungen als Sterndeuter erfüllen. Weder ihre Religion noch ihren Beruf werden sie ändern oder verlassen. Wie Johannes der Täufer seinen Getauften nicht vorschrieb, ihren Beruf zu verlassen oder zu ändern. Nein, dort wo ihr seid, sollt ihr als neue Menschen leben. Die Soldaten, die zu ihm kamen, kehrten wieder in ihre Kaserne zurück, aber sollten niemand lästern. Die Zöllner blieben Zöllner, sollten aber keine Ungerechtigkeit begehen. Gleiches hat Jesus selbst dem Besessenen von Gerasa, der nach seiner Heilung ihm folgen wollte, gesagt: «Kehr in dein Haus zurück, zu den Deinen und erzähl ihnen was Gott für dich getan hat». So gingen auch die Sterndeuter in ihre Umwelt zurück, und lebten ihr Leben weiter, aber mit einem neuen Geist. So soll man nicht denken, sie seien etwa später Christen geworden. Nein, in **ihrer** Kultur und in **ihrer** Religion haben sie sich durch ihren neuen Geist leiten lassen.





## Fortsetzung: Predigt von A. Lingg

---

Mir scheint es, meine lieben Schwestern und Brüder, das sei wichtig für **das Verhalten der Kirche, den anderen Religionen gegenüber**.

Das ist nicht selbstverständlich! Man musste fast zwei-tausend Jahre warten bis einmal ein Konzil deklarieren konnte: *«Die katholische Kirche lehnt nichts von alldem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist. Mit aufrichtigem Ernst betrachtet sie jene Handlungs- und Lebensweisen, jene Vorschriften und Lehren - die zwar in manchem von dem abweichen, was sie selber für wahr hält und lehrt – einen Strahl dieser Wahrheit erkennen lassen, die alle Menschen erleuchtet (...) Deshalb mahnt die Kirche ihre Gläubigen, dass sie mit Klugheit und Liebe, durch Gespräch und Zusammenarbeit, mit den Bekennern anderer Religionen jene geistlichen und sittlichen Güter und auch die sozialkulturellen Werte die sich bei ihnen finden, anerkennen, wahren und fördern»*. Das ist eine wichtige Deklaration des zweiten Vatikanischen Konzils, die **neue Wege** öffnet.

In dieser Richtung hat der Papst Franziskus im Oktober des letzten Jahres, nach einer Befragung, woran sich 87'000 Personen beteiligt haben, eine Synode über Amazonien einberufen. 185 Bischöfe, Experten und Mitglieder eingeborener Gemeinschaften, haben neue Wege für die Kirche besprochen. Ein Thema war die «Inkulturation». Die Verkündigung des Evangeliums in allen Kulturen, fordert eine inkulturierte Kirche, Katechese und Theologie, welche die Kulturen und Rechte der Völker respektieren und eine Evangelisierung kolonialen Stils abweisen. Diese Synode bringt zur Geltung, dass ökumenischer, interreligiöser und kultureller Dialog ein unbedingt notwendiger Weg zur Evangelisierung sei. Das gilt nicht nur für Amazonien, das gilt für die ganze Kirche, und auch für uns. Das soll für die ganze Kirche eine «unaufschiebbare Erneuerung» verursachen.

Dazu öffnet uns das Fest der Erscheinung des Herrn **neue Wege**. Durch das Beispiel der Sterndeuter, zeigt uns Gott seine Liebe für alle Menschen, was auch ihre Kultur und Religion sei. Denkt doch, meine lieben Schwestern und Brüder, ist das nicht wunderbar, wenn wir feststellen können, dass **in unserer Stadt**, jedes Wochenende, die Hälfte der Einwohner beten: Am Freitag die Muslime, am Samstag die Juden, am Sonntag die Christen und noch viele andere Religionen wie Buddhismus, Hinduismus und andere, deren Gläubige nahe bei uns, mitten unter uns, leben und jeder nach seiner Weise, seinem Begriff und seinem Gewissen Gott verehrt?

Ist das nicht wunderbar?



# Generalversammlung

---

## 13. Generalversammlung der Kirchgemeinde St-Boniface Genf

**Sonntag, 02. Februar 2020 um 11h30** im Bonitreff

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenzliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Berichte: -der Gemeindeleiterin  
-der Mitglieder des Komitees  
-der Kassierin / Jahresrechnung 2019  
-der Revisoren  
-der Kassierin / Budget 2020  
-des Präsidenten
5. Wahlen: -des Präsidenten  
-des Komitees  
-der Revisoren  
-der Mitglieder in die Association St-Boniface
6. Anträge und Diverses / Diskussion
7. Schlusswort

Orchestre  
de Chambre  
de la Drôme

IGOR STRAVINSKY

# L'Histoire du Soldat

*Violon, contrebasse,  
clarinette, basse,  
trompette, trombone,  
percussions, récitants*

Direction : Mathis Cabretta

**REPETITION GENERALE INAUGURALE**

Dimanche 2 février 2020  
15:00

Centre Saint-Boniface - Salle Villa Lobos  
Av. du Mail 14 - 1205 Genève

Entrée libre



Centre St-Boniface